

Besinnliche Adventszeit

Musikalischer Nachmittag mit Liedermacher Fritz Baltruweit in St. Michaelis

HILDESHEIM ■ Von traditionellen Liedern bis zu Melodien aus den Pop-Charts: Beim Adventsliederabend in Sankt Michaelis sangen 450 Erwachsene und Kinder fröhlich und begeistert mit Liedermacher Fritz Baltruweit.

Bei all der Hektik in den Tagen vor Weihnachten sind die Stunden des Innehaltens und der Zeit im Familienkreis die wertvollsten. Im kalten Winterwetter leuchten die Sterne am Himmelszelt besonders strahlend, und in den warmen Häusern führen lieb-gewonnene Traditionen die Menschen zusammen. Zu diesen gehören neben dem Besuch eines Weihnachtsmarkts und der Geschenkeinkaufsrunde die vielen Konzerte in den Kirchen. Zu einem ganz besonderen musikalischen Ereignis hat sich dabei das gemeinsame Adventsliedersingen in der Hildesheimer Kirche St. Michaelis entwickelt.

Alle Jahre wieder laden Liedermacher Fritz Baltruweit und das Team des Michaelisklosters zu einem Nachmittag ein, der ganz im Zeichen des gemeinsamen Singens und der vorweihnachtlichen Stimmung steht. Rund 450 Erwachsene und Kinder kamen im festlich erleuchteten Kirchenschiff der Michaeliskirche zusammen. Während die kleinen Besucher beim Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ aus vollen Kehlen mitsangen, ließen die Älteren sich von zarten Harfenklängen gefangen nehmen. Mit solchen zauberte die Harfistin Konstanze Kuß aus Hamburg engelsgleiche Melodien in das Kirchenschiff.

Zwischen den einzelnen Liedern erzählte Fritz Baltruweit, der als Liederdich-



Fritz Baltruweit singt mit Überraschungsgast Pia Adventslieder in der St. Michaeliskirche.

ter intensiv die Geschichte der beliebtesten Weihnachtslieder erforscht hat, über die historischen Hintergründe der jeweiligen Stücke. Dass dabei manches, was heute eher langsam und getragen daherkommt, ursprünglich viel beschwingter intoniert wurde, zeigte Baltruweit am Lied „In dulci jubilo“. „Das Lied ist eigentlich ein mittelalterlicher Springtanz, das hat man also im Takt richtig schnell gesungen und so wollen wir das auch machen“, so der Sänger in seiner Einleitung des Stücks, das dann wirklich flott und rhythmisch deutlich akzentuiert erklang.

Auch über das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ wusste Baltruweit Erkenntnisreiches zu berichten: „Das Lied stammt aus dem Eichsfeld. Gesungen wurde es dort aber erst nach den Weihnachtstagen, denn es ist ursprünglich ein Lied zum Fest der Namensge-

bung Jesu, die Anfang Januar gefeiert wird. Der Text erzählt ja auch über die Taufe Jesu.“

Gelegenheit, den Kreuzgang des Michaelisklosters im Kerzenschein zu erleben und einen heißen Kakao mit Blick auf die mittelalterlichen Gewölbe zu trinken, gab es in der Pause, nach der es mit bekannten und neuen Melodien weiterging. Am Ende des zweistündigen Singens konnte Liedermacher Baltruweit noch einen Überraschungsgast präsentieren.

Aus dem ehemaligen Kinderchor, den es als Projekt zum 1000-jährigen Jubiläum der Michaeliskirche im Jahr 2010 gegeben hatte, war eine Mitsängerin und damalige Solistin dabei: „Früher, als Kind, hat mich Pia bei den Konzerten unterstützt. Nun ist sie erwachsen und ich freue mich sehr, dass sie heute als Erwachsene mit mir zum Abschluss singen wird.“

Großen Grund zur Freude hatte Fritz Baltruweit daneben auch wegen der Summe der am Abend gesammelten Spenden, die für neue Wassertanks der VUGA-Bible-School in Tansania genutzt werden soll, mit der das Michaeliskloster eine Partnerschaft verbindet. Insgesamt wurde von den Besuchern der Betrag von 1 025,08 Euro für dieses Projekt in Afrika in die Sammelbüchsen eingelegt.

Für die, die das Adventsliedersingen im nächsten Jahr auf keinen Fall verpassen wollen, schon der Hinweis: Am 9. Dezember 2017 wird das nächste Adventsliedersingen in St. Michaelis stattfinden. Noch in diesem Jahr kann Liedermacher Baltruweit aber bei einem weiteren Mitsing-Konzert im Sprengel Hildesheim-Göttingen erlebt werden: am nächsten Sonnabend, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Heersumer Kirche.